

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Dienstag, 6. März 2012

Neue Lampen für Coswig

Von Philipp Siebert

Bis 2015 will die Stadt die alten, stromfressenden Quecksilberleuchten durch moderne Lampen ersetzen.

In Sachen Strom geht es Coswig wie jedem Mieter und Hauseigentümer: Jeder versucht Energie zu sparen, wo es nur geht. Schließlich hat sich der Strompreis in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt.

Auch für die Technischen Werke Coswig (TWC), die im Auftrag der Stadt für den Betrieb der städtischen Beleuchtung verantwortlich sind, heißt das: Sparen, sparen, sparen. Denn allein für die Unterhaltung der 2163 Straßenlaternen musste die Stadtverwaltung im vergangenen Jahr gut 240000 Euro berappen. Und das, obwohl in den letzten vier Jahren ein Großteil der Lampen überprüft und modernisiert wurde. „Im Rahmen der letzten Revision haben wir fast 80 Prozent der städtischen Laternen, in denen noch alte Quecksilberbirnen verbaut waren, durch Natriumhochdruckdampfrohren ersetzt“, sagt Folker Rabe, Leiter der Technischen Werke Coswig (TWC). Gut 300000 Kilowattstunden Strom habe die Stadt seit 2007 dadurch sparen können. Denn die neuen Natriumleuchten brennen nur noch mit 70 statt bisher 125 Watt. Die restlichen Quecksilberlampen sollen bis 2015 ersetzt werden. Der Gesetzgeber und die Europäische Union verbiete ab dann die weitere Verwendung.

Der Glühbirnenwechsel ist aber nicht der einzige Punkt auf Rabes Liste. Bis 2019 will die TWC zudem alle 34 städtischen Schaltschränke erneuern und durch einen einheitlichen Typ ersetzen. Der Clou dabei ist, dass die Laternen zukünftig über einen Funksender von der Zentrale der Enso in Dresden aus gesteuert werden. „Bei den alten Kästen hatten wir immer Probleme mit den Dämmerungsschaltern und der Umstellung auf Sommer- oder Winterzeit“, erklärt Rabe. Moos und Dreck verhinderten immer wieder, dass die Elektronik störfrei arbeite. Das Resultat war, dass Lampen auf einigen Straßenzügen nicht gleichzeitig an- und ausgingen. Und auch einige Betonmasten, etwa auf der Fichtestraße oder Lindenstraße, soll es an den Kragen gehen. „Manche von denen stehen schon seit den 1960er-Jahren hier. Inzwischen ist nicht nur der Beton brüchig, sondern auch die Kabel müssen ausgewechselt werden“, so Rabe. Insgesamt will die TWC somit bis 2019 gut 320000 Euro in die Erneuerung der Coswiger Straßenbeleuchtung stecken.

Für den ganz großen Wurf reichen die Mittel Rabes aber noch nicht aus. Denn er träumt von einem Coswig, das nachts warmes weißes Licht hat. Lichtemittierende Dioden, kurz LED, heißen die kleinen Wunderlichter, die seit einigen Jahren auf dem Markt sind. Und das sind echte Energiesparwunder: 90 Prozent der eingespeisten Energie wandeln die Lämpchen direkt in Licht um. Die klassische Glühbirne hingegen bringt es da gerade einmal auf zehn Prozent – der Rest geht als Wärme verloren. Zwar kosten die LED-Lampen gut 300 Euro mehr als die konventionellen Leuchtmittel. Die Zusatzkosten werden aber durch die 70-prozentige Energieeinsparung nach gut drei Jahren wieder ausgeglichen. „Auf der Hohensteinstraße haben wir im letzten November die ersten LED-Laternen angebracht“, sagt Rabe stolz. Zwischen Eisenbahnbrücke und Friedestraße stehen insgesamt 16 der neuen Straßenleuchten. „Wenn die LED-Lampen in den nächsten Jahren für uns erschwinglich werden, würde ich am liebsten ganz Coswig mit den Energiesparern ausrüsten“, sagt Rabe. So würde Coswig nicht nur mehr Geld und Strom sparen, sondern durch den geringen Kohlenstoffdioxid-Ausstoß der LEDs auch der Umwelt etwas Gutes tun.

Doch so lange will mit dem Stromsparen im Coswiger Rathaus niemand warten. Deshalb entwickelten Mitarbeiter des Ordnungsamtes und der TWC ein einfaches Computerprogramm, um die optimale Beleuchtungsdauer einer Straße zu ermitteln. „Wir bewerten unterschiedliche Kriterien wie das Verkehrsaufkommen oder die Bebauung“, erklärt Ordnungsamtsleiter Olaf Lier. Je nach Straßen errechne das Programm, ob ein Abschnitt in der Nacht ganz, leistungsreduziert oder gar nicht ausgeleuchtet wird.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=3005141>
